

Presseinformation vom 15. November 2012

Bundestagsabgeordneter Manfred Zöllmer beim Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium

Wie sollte der andauernden Finanzkrise entgegengesteuert werden und welche Auswirkungen kann dies für die Zukunft der Arbeitswelt darstellen? Diese Fragestellungen wurden mit dem Wuppertaler Bundestagsabgeordneten Manfred Zöllmer beim 85. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium in Wuppertal diskutiert.

Inhaltlich stand dieses Kolloquium in der Reihe der Beiträge von Prof. Dr. Manfred Weiss (Goethe-Universität Frankfurt) über die Beschäftigtenmitwirkung in der Europäischen Union vom Frühjahr 2005 und von Prof. Dr. Ralf Pieper (Bergische Universität Wuppertal) über die Rechte der Beschäftigten in der Finanzkrise vom Frühjahr 2009.

Im Eingangsstatement behandelte Manfred Zöllmer (SPD) aufeinander aufbauend und sehr gut verständlich folgende Fragestellungen:

- Was hat diese Wirtschafts- und Finanzkrise verursacht und ausgelöst?
- Wie und wohin hat sich die Wirtschafts- und Finanzkrise seitdem entwickelt?
- Welche Rahmenbedingungen des Finanzmarktsektors sind wie zu ändern?
- Welche Konsequenzen hat das für die Arbeitswelt des Finanzmarktsektors?
- Welche Auswirkungen kann das für die Arbeitswelten des primären, sekundären und tertiären Wirtschaftssektors bedeuten?

und entwickelte dazu Antworten, die gemeinsam mit den Teilnehmern des Kolloquiums diskutiert wurden.

Das Sicherheitswissenschaftliche Kolloquium wird seit dem Frühjahr 2004 vom Fachgebiet Sicherheits- und Qualitätsrecht der Bergischen Universität in Kooperation mit dem Institut ASER e.V. in Wuppertal durchgeführt. Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 203 Worte, ca. 1413 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de